

# Tombergs Leben in seinen eigenen Worten

***Download (PDF, 115 kB)*** <sup>[1]</sup>

## Tomberg über die Grundsteinmeditation von Rudolf Steiner

Vorwort von Valentin Tomberg zu seinem Werk,

„Die Grundsteinmeditation Rudolf Steiners“, November 1936, Tallin (Reval), Estland

„Die Grundsteinmeditation wurde während der Weihnachtstagung 1923/24 von Rudolf Steiner als geistiger Grundstein den Mitgliedern der damals erneuerten Allgemeinen An-thr-o-posophischen Gesellschaft gegeben. Der Verfasser dieser Schrift hat sie seit elf Jahren nicht nur als Grundstein jeglicher anthroposophischen Arbeit betrachtet, sondern sich auch bemüht, sie als Grundstein aller seiner Arbeit in Wort und Schrift zu gestalten. Welcher Arbeit er auch zu leisten hatte, er orientierte sie an der Grundsteinmeditation. Dies erwies sich als unschätzbare Hilfe. Und als ein Ausdruck der Dankbarkeit für jene Hilfe ist die vorliegende Schrift gemeint. Sie soll ein Ausdruck der Dankbarkeit Rudolf Steiner gegenüber sein.“ (Die Grundsteinmeditation Rudolf Steiners, Schönach 2. Auflage 1994, S. 9)

***Download (PDF, 115 kB)*** <sup>[1]</sup>

***zurück***<sup>[2]</sup>

---

**Quell-URL:** [https://www.fhab.de/tomberg\\_grundsteinmeditation](https://www.fhab.de/tomberg_grundsteinmeditation)

### Links:

[1] [https://www.fhab.de/files/Valentin-Tomberg\\_in\\_eigenen\\_Worten.pdf](https://www.fhab.de/files/Valentin-Tomberg_in_eigenen_Worten.pdf)

[2] [https://www.fhab.de/valentin-tomberg\\_in\\_eigenen\\_worten](https://www.fhab.de/valentin-tomberg_in_eigenen_worten)